

1. Freundschaft - Erzählen ca. 11 - 15 Std.		
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Hinweise
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> – Formen mündlicher Darstellung verwenden: erzählen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – anschaulich erzählen, Erzähltechniken anwenden, auf die Erzähllogik achten – elementare formale Anforderungen des Schreibens erfüllen (Zeichensetzung bei wörtlicher Rede) – einen differenzierten Wortschatz und einen angemessenen, variablen Stil verwenden – Textdistanz einnehmen, zu eigenen und fremden Texten kriterienorientiert Stellung nehmen und Verbesserungsvorschläge erarbeiten – Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten und dazu geeignete Methoden und Sozialformen (z.B. Schreibwerkstatt, Textlupe) nutzen 	<p>Literarische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> – wesentliche Elemente eines Textes (Ort, Zeit, Figuren, Spannungskurve und Aufbau) bestimmen und analysieren <p>Zentrale Schreibformen</p> <ul style="list-style-type: none"> – erzählend (z.B. Geschichten zu Bildern und anderen Impulsen schreiben) 	<p>Diskussion aktueller Themen aus der Lebenswelt der Schüler</p>
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte sinngebend und gestaltend vorlesen <p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lesestrategien und Methoden der Texterschließung selbstständig anwenden (markieren, Texte strukturieren) <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – anschaulich erzählen, Erzähltechniken anwenden, auf die Erzähllogik achten – elementare formale Anforderungen des Schreibens erfüllen (Zeichensetzung bei wörtlicher Rede) 	<p>Literarische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> – wesentliche Elemente eines Textes (Ort, Zeit, Figuren, Spannungskurve und Aufbau) bestimmen und analysieren – mit produktionsorientierten Verfahren ein plausibles Textverständnis herausarbeiten (z.B. Texte weiterschreiben, Perspektivwechsel vornehmen) – die Wirkung eines Textes beschreiben und erläutern <p>Medien</p>	

<ul style="list-style-type: none"> – einen differenzierten Wortschatz und einen angemessenen, variablen Stil verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> – sich mit Gefahren bei der Mediennutzung auseinandersetzen 	
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – auch anspruchsvolle Aufgabenstellungen in konkrete Schreibziele und Schreibpläne überführen, auch längere und komplexere Texte konzipieren und dabei Faktoren wie Schreibenanlass, Aufgabenstellung, Textkonventionen, Textfunktionen, Situations- und Adressatenbezüge usw. berücksichtigen – anschaulich erzählen, Erzähltechniken anwenden, auf die Erzähllogik achten – elementare formale Anforderungen des Schreibens erfüllen (Zeichensetzung bei wörtlicher Rede) – einen differenzierten Wortschatz und einen angemessenen, variablen Stil verwenden Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten und dazu geeignete Methoden und Sozialformen (z.B. Schreibwerkstatt, Textlupe) nutzen 		

<p style="text-align: center;">2. Probleme in der Diskussion – Argumentieren und überzeugen</p> <p style="text-align: center;">ca. 9 - 15 Std.</p>		
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Hinweise
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Gesprächsformen praktizieren (Diskussion, Streitgespräch) – Gespräche und Diskussionen beobachten, moderieren und reflektieren, dabei Merkmale unangemessener Kommunikation erkennen und darauf hinweisen – in verschiedenen Kommunikations- und Gesprächssituationen sicher und konstruktiv agieren, eigene Positionen vertreten und Strittiges identifizieren, auf Gegenpositionen sachlich und argumentierend eingehen – kriterienorientiert das eigene Gesprächsverhalten und das anderer beobachten und bewerten <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – differenzierte abwägende wie meinungsbildende Texte strukturieren und formulieren – Argumente mit plausibler Begründung formulieren und entfalten 	<p>Sprachgebrauch und Sprachreflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> – gelingende und misslingende Kommunikation unterscheiden – Gespräche als Mittel der Problemlösung erkennen – die eigenen Absichten mündlich und schriftlich situationsangemessen und adressatenorientiert formulieren (z.B. Streitgespräch, Diskussion, Brief) 	
<p>Literarische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inhalte von Texten herausarbeiten und textbezogen erläutern <p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – in medialen Kommunikationssituationen (z.B. E-Mail) eigene Beiträge adressatenbezogen und den 	<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> – sich standardsprachlich ausdrücken und den Unterschied zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch sowie Merkmale umgangssprachlichen Sprechens erkennen und zielgerichtet einsetzen 	

<p>Möglichkeiten und Grenzen des jeweiligen Mediums entsprechend formulieren</p> <p>Sprachgebrauch und Sprachreflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> – gelingende und misslingende Kommunikation unterscheiden – Gespräche als Mittel der Problemlösung erkennen – Zusammenhänge zwischen verbalen und nonverbalen Ausdrucksmitteln erkennen und wesentliche Faktoren beschreiben, die die mündliche Kommunikation prägen (Gestik, Mimik, Stimme) – sprachliche Äußerungen mündlich und schriftlich situationsangemessen und adressatengerecht formulieren (z.B. Gesprächsbeiträge) 	<ul style="list-style-type: none"> – Gespräche und Diskussionen beobachten, moderieren und reflektieren, dabei Merkmale unangemessener Kommunikation erkennen und darauf hinweisen – in verschiedenen Kommunikations- und Gesprächssituationen sicher und konstruktiv agieren, eigene Positionen vertreten und Strittiges identifizieren, auf Gegenpositionen sachlich und argumentierend eingehen und situationsangemessen auf (non-)verbale Äußerungen des Gegenübers reagieren – Texte, Situationen und eigene Erfahrungen szenisch gestalten und damit erschließen – Kommunikation beurteilen: kriterienorientiert das eigene Gesprächsverhalten und das anderer beobachten, reflektieren und bewerten <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – differenzierte abwägende wie meinungsbildende Texte strukturieren und formulieren – Argumente mit plausibler Begründung formulieren und entfalten 	
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Gesprächsformen praktizieren (Diskussion, Streitgespräch) – Gespräche und Diskussionen beobachten, moderieren und reflektieren, dabei Merkmale unangemessener Kommunikation erkennen und darauf hinweisen – in verschiedenen Kommunikations- und Gesprächssituationen sicher und konstruktiv agieren, eigene Positionen vertreten und Strittiges identifizieren, auf 	<p>Sprachgebrauch und Sprachreflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> – sprachliche Äußerungen mündlich und schriftlich situationsangemessen und adressatengerecht formulieren (z.B. Gesprächsbeiträge) 	

<p>Gegenpositionen sachlich und argumentierend eingehen</p> <ul style="list-style-type: none">– kriterienorientiert das eigene Gesprächsverhalten und das anderer beobachten und bewerten		
---	--	--

<h3 style="text-align: center;">3. Was ist passiert? - Berichten</h3> <p style="text-align: center;">ca. 11 - 15 Std.</p>		
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Hinweise
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> – Formen mündlicher Darstellung verwenden: berichten <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – von Ereignissen berichten – in sachlichem Stil klar und verständlich formulieren – nach Mustern schreiben: Merkmale verschiedener Textsorten und die Orientierung an prototypischen Texten für die Textgestaltung nutzen – Textdistanz einnehmen, zu eigenen und fremden Texten kriterienorientiert Stellung nehmen und Verbesserungsvorschläge erarbeiten – Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten und dazu geeignete Methoden und Sozialformen (z.B. Schreibwerkstatt, Textlupe) nutzen 	<p>Sach- und Gebrauchstexte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texten Informationen entnehmen – aus Texten entnommene Informationen selbstständig und systematisiert darstellen – die Wirkungsabsicht von Berichten aufgrund formaler Merkmale (Überschrift, Wortwahl, Abbildungen) beschreiben, erläutern und bewerten <p>Sprachgebrauch und Sprachreflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> – exemplarisch Textfunktionen erkennen und ihre Wirkung beschreiben (z.B. Selbstäußerung, Information, Appell) <p>Zentrale Schreibformen</p> <ul style="list-style-type: none"> – berichtend (z.B. Unfallbericht) 	
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – von Ereignissen berichten – in sachlichem Stil klar und verständlich formulieren – nach Mustern schreiben: Merkmale verschiedener Textsorten und die Orientierung an prototypischen Texten für die Textgestaltung nutzen – Textdistanz einnehmen, zu eigenen und fremden Texten kriterienorientiert Stellung nehmen und Verbesserungsvorschläge erarbeiten – Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten und dazu geeignete Methoden und Sozialformen nutzen <p>Lesen</p>	<p>Sach- und Gebrauchstexte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texten Informationen entnehmen – aus Texten entnommene Informationen selbstständig und systematisiert darstellen – die Wirkungsabsicht von Berichten aufgrund formaler Merkmale (Überschrift, Wortwahl, Abbildungen) beschreiben, erläutern und bewerten <p>Sprachgebrauch und Sprachreflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> – exemplarisch Textfunktionen erkennen und ihre Wirkung beschreiben (z.B. Selbstäußerung, Information, Appell) 	

<ul style="list-style-type: none"> – Lesestrategien und Methoden der Texterschließung selbstständig anwenden (markieren, Texte strukturieren) 	<p>Zentrale Schreibformen</p> <ul style="list-style-type: none"> – berichtend (z.B. Erfahrungsbericht) 	
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – auch anspruchsvolle Aufgabenstellungen in konkrete Schreibziele und Schreibpläne überführen, auch längere und komplexere Texte konzipieren und dabei Faktoren wie Schreib Anlass, Aufgabenstellung, Textkonventionen, Textfunktionen, Situations- und Adressatenbezüge usw. berücksichtigen – von Ereignissen berichten – in sachlichem Stil klar und verständlich formulieren – Textdistanz einnehmen, zu eigenen und fremden Texten kriterienorientiert Stellung nehmen und Verbesserungsvorschläge erarbeiten – Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten und dazu geeignete Methoden und Sozialformen (z.B. Schreibwerkstatt, Textlupe) nutzen 	<p><i>Sach- und Gebrauchstexte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texten Informationen entnehmen – aus Texten entnommene Informationen selbstständig und systematisiert darstellen <p>Zentrale Schreibformen</p> <ul style="list-style-type: none"> – berichtend (z.B. Unfallbericht) 	

4. In Bewegung - Beschreiben

ca. 9 - 14 Std.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Umsetzung im Unterricht / Verweis auf das Lehrbuch	Hinweise/Schulprogramm
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vorgänge beschreiben – in sachlichem Stil klar und verständlich formulieren – einen differenzierten Wortschatz (auch Fachsprache, Fremdwörter) und einen angemessenen, variablen Stil verwenden – Textdistanz einnehmen, zu eigenen und fremden Texten kriterienorientiert Stellung nehmen und Verbesserungsvorschläge erarbeiten – Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten und dazu geeignete Methoden und Sozialformen (z.B. Schreibwerkstatt, Textlupe) nutzen 	<p>Sach- und Gebrauchstexte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texten Informationen entnehmen; auch einfache nichtlineare Texte (Tabellen, Schaubilder) auswerten <p>Sprachgebrauch und Sprachreflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zusammenhänge und Inhalte sachlich zutreffend und adressatenorientiert darstellen – Aktiv und Passiv erkennen, unterscheiden, bilden und syntaktisch beschreiben <p>Zentrale Schreibformen</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreibend (Vorgangsbeschreibung) 	<p>4.1 Tricks auf Rädern – Vorgänge beschreiben S. 74–82</p> <p>Min. 5 Std. Max. 7 Std.</p>	
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gegenstände beschreiben – in sachlichem Stil klar und verständlich formulieren – einen differenzierten Wortschatz (auch Fachsprache, Fremdwörter) und einen angemessenen, variablen Stil verwenden 	<p>Sach- und Gebrauchstexte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texten Informationen entnehmen; auch einfache nichtlineare Texte (Tabellen, Schaubilder) auswerten <p>Sprachgebrauch und Sprachreflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zusammenhänge und Inhalte sachlich zutreffend und adressatenorientiert darstellen – Wortbedeutungen mit Ober- und Unterbegriffen klären – Wörter in Wortfeldern zusammenfassen – Synonyme und Antonyme unterscheiden 	<p>4.2 Unterwegs – Gegenstände beschreiben, treffende Wörter finden S. 83–89</p> <p>Min. 3 Std. Max. 5 Std.</p>	

	<p>Zentrale Schreibformen</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreibend (Gegenstandsbeschreibung) 		
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vorgänge beschreiben – in sachlichem Stil klar und verständlich formulieren – einen differenzierten Wortschatz (auch Fachsprache, Fremdwörter) und einen angemessenen, variablen Stil verwenden – Textdistanz einnehmen, zu eigenen und fremden Texten kriterienorientiert Stellung nehmen und Verbesserungsvorschläge erarbeiten – Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten und dazu geeignete Methoden und Sozialformen (z.B. Schreibwerkstatt, Textlupe) nutzen 	<p>Sach- und Gebrauchstexte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texten Informationen entnehmen; auch einfache nichtlineare Texte (Tabellen, Schaubilder) auswerten <p>Sprachgebrauch und Sprachreflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zusammenhänge und Inhalte sachlich zutreffend und adressatenorientiert darstellen <p>Zentrale Schreibformen</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreibend (Vorgangsbeschreibung) 	<p>4.3 Fit in ... – Vorgänge beschreiben S. 90–92</p> <p>Min. 1 Std. Max. 2 Std.</p>	

<p style="text-align: center;">5. Unglaublich – Lügengeschichten lesen und verstehen</p> <p style="text-align: center;">ca. 9 – 16 Std.</p>		
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Hinweise
<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sinnzusammenhänge zwischen verschiedenen Ebenen und Elementen von Texten herstellen – die Zuordnung von Texten zu Textformen und Textsorten reflektieren – aspektorientiert Textvergleiche durchführen, auswerten und die Ergebnisse gewinnbringend in eigene Verstehensentwürfe integrieren <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> – Formen mündlicher Darstellung verwenden: erzählen – Texte sinngebend und gestaltend vorlesen 	<p>Literarische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> – wesentliche Elemente eines Textes (Ort, Zeit, Figuren, Spannungskurve und Aufbau) bestimmen und analysieren – epische Kleinformen (z.B. Lügengeschichten) unter Verwendung zentraler Gattungsmerkmale erläutern – Komik erkennen und untersuchen – die Wirkung eines Textes beschreiben und erläutern <p>Zentrale Schreibformen</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreibend (z.B. Textbeschreibung) 	<p>Eulenspiegelerei oder Münchhausiade</p>
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – anschaulich erzählen und nacherzählen, Erzähltechniken anwenden, auf die Erzähllogik achten – nach literarischen Vorlagen Texte neu, um- oder weiterschreiben – nach Mustern schreiben: Merkmale verschiedener Textsorten für die Textgestaltung nutzen – Textdistanz einnehmen, zu eigenen und fremden Texten kriterienorientiert Stellung nehmen und Verbesserungsvorschläge erarbeiten – Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten und dazu geeignete Methoden und Sozialformen (z.B. Schreibwerkstatt, Textlupe) nutzen 	<p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte zu Bildern gestalten <p>Zentrale Schreibformen</p> <ul style="list-style-type: none"> – erzählend (z.B. Geschichten zu Bildern und anderen Impulsen schreiben) 	

<p><i>Sprechen und Zuhören</i> – Texte sinngesetzt und gestaltend vorlesen</p> <p><i>Lesen</i> – flüssig und sinnbezogen lesen und vorlesen</p>		
---	--	--

<p>6. Götter, Helden, Zauberwesen – Sagen untersuchen und nacherzählen</p> <p>ca. 9 – 16 Std.</p>		
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Hinweise
<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lesestrategien und Methoden der Texterschließung selbstständig anwenden (Texte strukturieren, Wortbedeutungen und Fachbegriffe klären, Nachschlagewerke in verschiedenen Medien verwenden) – Sinnzusammenhänge zwischen verschiedenen Ebenen und Elementen von Texten herstellen – die Zuordnung von Texten zu Textformen und Textsorten reflektieren <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Formen mündlicher Darstellung verwenden: nacherzählen 	<p>Literarische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> – den eigenen Leseindruck und das erste Textverständnis erläutern – Informationsquellen (Lexika, Wörterbücher, Internet) für das Textverstehen nutzen – wesentliche Elemente eines Textes (Ort, Zeit, Figuren, Spannungskurve und Aufbau) bestimmen und analysieren – epische Kleinformen (z.B. Sagen) unter Verwendung zentraler Gattungsmerkmale erläutern – Informationen zur Entstehungszeit oder zum Autor/zur Autorin bei der Auseinandersetzung mit Texten berücksichtigen <p>Zentrale Schreibformen</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreibend (z.B. Textbeschreibung), erzählend (z.B. Nacherzählung) 	
<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lesestrategien und Methoden der Texterschließung selbstständig anwenden (Verständnisfragen formulieren, Texte strukturieren, Wortbedeutungen klären) – Sinnzusammenhänge zwischen verschiedenen Ebenen und Elementen von Texten herstellen <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Formen mündlicher Darstellung verwenden: nacherzählen <p>Schreiben</p>	<p>Literarische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> – den eigenen Leseindruck und das erste Textverständnis erläutern – wesentliche Elemente eines Textes (Ort, Zeit, Figuren, Spannungskurve und Aufbau) bestimmen und analysieren – Informationen zur Entstehungszeit oder zum Autor/zur Autorin bei der Auseinandersetzung mit Texten berücksichtigen 	

<ul style="list-style-type: none"> – nach Mustern schreiben: Merkmale verschiedener Textsorten für die Textgestaltung nutzen – anschaulich erzählen und nacherzählen, Erzähltechniken anwenden, auf die Erzähllogik achten – nach literarischen Vorlagen Texte neu, um- oder weiterschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> – mit produktionsorientierten Verfahren ein plausibles Textverständnis herausarbeiten (z.B. Perspektivwechsel vornehmen) – einfache Texte hinsichtlich eines inhaltlichen und formalen Aspekts vergleichen und den Vergleich für das eigene Verständnis nutzen – Komik erkennen und untersuchen – die Wirkung eines Textes beschreiben und erläutern <p>Zentrale Schreibformen</p> <ul style="list-style-type: none"> – erzählend (z.B. Nacherzählung) 	
<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Zuordnung von Texten zu Textformen und Textsorten reflektieren <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Formen mündlicher Darstellung verwenden: nacherzählen – Texte, Situationen und eigene Erfahrungen szenisch gestalten und damit erschließen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – nach literarischen Vorlagen Texte neu, um- oder weiterschreiben 	<p>Literarische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> – epische Kleinformen (z.B. Sagen) unter Verwendung zentraler Gattungsmerkmale erläutern – mit handlungs- und produktionsorientierten Verfahren ein plausibles Textverständnis herausarbeiten (z.B. Texte szenisch gestalten, Texttransformationen vornehmen) <p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – eine literarische Vorlage medial umformen (z.B. Hörspiel) und die Wirkung ihrer Gestaltungsentscheidungen – reflektieren 	

<p>7. Tiere, die wie Menschen handeln – Fabeln lesen und verfassen</p> <p>ca. 10 – 16 Std.</p>		
<p>Prozessbezogene Kompetenzen</p>	<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen</p>	<p>Hinweise</p>
<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sinnzusammenhänge zwischen verschiedenen Ebenen und Elementen von Texten herstellen – die Zuordnung von Texten zu Textformen und Textsorten reflektieren – aspektorientiert Textvergleiche durchführen, auswerten und die Ergebnisse gewinnbringend in eigene Verstehensentwürfe integrieren <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte sinngebend und gestaltend vorlesen – Texte, Situationen und eigene Erfahrungen szenisch gestalten und damit erschließen 	<p>Literarische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> – wesentliche Elemente eines Textes (Ort, Zeit, Figuren, Spannungskurve und Aufbau) bestimmen und analysieren – epische Kleinformen (z.B. Fabel) unter Verwendung zentraler Gattungsmerkmale bestimmen und erläutern – mit handlungs- oder produktionsorientierten Verfahren ein plausibles Textverständnis herausarbeiten (z.B. Texte szenisch umsetzen) – Informationen zur Entstehungszeit oder zum Autor/zur Autorin bei der Auseinandersetzung mit Texten berücksichtigen – eine eigene Position zu einem Text erklären und die Bedeutsamkeit eines Textes für die eigene Person erläutern <p>Zentrale Schreibformen</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreibend (z.B. Textbeschreibung) 	
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – auch anspruchsvolle Aufgabenstellungen in konkrete Schreibziele und Schreibpläne überführen, auch längere und komplexere Texte konzipieren und dabei Faktoren wie Schreibenanlass, Aufgabenstellung, Textkonventionen, Textfunktionen, Situations- und Adressatenbezüge usw. berücksichtigen 	<p>Literarische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> – den eigenen Leseindruck und das erste Textverständnis erläutern – Informationsquellen (Lexika, Wörterbücher, Internet) für das Textverstehen nutzen – mit produktionsorientierten Verfahren ein plausibles Textverständnis herausarbeiten (z.B. Texte weiterschreiben) 	

<ul style="list-style-type: none"> – nach Mustern schreiben: Merkmale verschiedener Textsorten für die Textgestaltung nutzen – nach literarischen Vorlagen Texte neu, um- oder weiterschreiben – Textdistanz einnehmen, zu eigenen und fremden Texten kriterienorientiert Stellung nehmen und Verbesserungsvorschläge erarbeiten – Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten und dazu geeignete Methoden und Sozialformen (z.B. Schreibwerkstatt, Textlupe) nutzen 	<p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte zu Bildern gestalten <p>Zentrale Schreibformen</p> <ul style="list-style-type: none"> – erzählend (z.B. Geschichten zu Bildern und anderen Impulsen schreiben) 	
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – auch anspruchsvolle Aufgabenstellungen in konkrete Schreibziele und Schreibpläne überführen, auch längere und komplexere Texte konzipieren und dabei Faktoren wie Schreibanlass, Aufgabenstellung, Textkonventionen, Textfunktionen, Situations- und Adressatenbezüge usw. berücksichtigen – nach Mustern schreiben: Merkmale verschiedener Textsorten für die Textgestaltung nutzen – Textdistanz einnehmen, zu eigenen und fremden Texten kriterienorientiert Stellung nehmen und Verbesserungsvorschläge erarbeiten – Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten und dazu geeignete Methoden und Sozialformen (z.B. Schreibwerkstatt, Textlupe) nutzen 	<p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte zu Bildern gestalten <p>Zentrale Schreibformen</p> <ul style="list-style-type: none"> – erzählend (z.B. Geschichten zu Bildern und anderen Impulsen schreiben) 	

8. Naturbilder – Gedichte verstehen und gestalten

ca. 11 – 18 Std.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Hinweise
<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sinnzusammenhänge zwischen verschiedenen Ebenen und Elementen von Texten herstellen – die Zuordnung von Texten zu Textformen und Textsorten reflektieren – aspektorientiert Textvergleiche durchführen, auswerten und die Ergebnisse gewinnbringend in eigene Verstehensentwürfe integrieren <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte sinngebend und gestaltend vorlesen und (auch frei) vortragen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – nach literarischen Vorlagen Texte neu, um- oder weiterschreiben – Bilder beschreiben 	<p>Literarische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> – den eigenen Leseindruck und das erste Textverständnis erläutern – Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten verwenden: lyrisches Ich, Vers, Strophe, Reim, Metrum, sprachliche Bilder (Vergleich, Metapher, Personifikation) – einzelne sprachliche Gestaltungsmittel beschreiben und in einfachen Ansätzen auf ihre Funktion hin untersuchen – die Wirkung eines Textes beschreiben und erläutern – Gedichte unter Verwendung zentraler Gattungsmerkmale bestimmen und erläutern – mit produktionsorientierten Verfahren ein plausibles Textverständnis herausarbeiten (z.B. Texte weiterschreiben) <p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bilder in Grundzügen beschreiben (Bildinhalt, Bildaufbau, Gestaltungsmittel); einfache Text-Bild-Zusammenhänge benennen und erläutern <p>Sprachgebrauch und Sprachreflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> – Formen bildlicher Ausdrucksweise (Metapher, Vergleich) benennen und erklären <p>Zentrale Schreibformen</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreibend (z.B. Textbeschreibung) 	

<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sinnzusammenhänge zwischen verschiedenen Ebenen und Elementen von Texten herstellen – die Zuordnung von Texten zu Textformen und Textsorten reflektieren <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – die formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsweise von Texten und deren Wirkung an Beispielen erläutern (z.B. sprachliche Bilder deuten) – nach literarischen Vorlagen Texte neu, um- oder weiterschreiben – Bilder beschreiben 	<p>Literarische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> – den eigenen Leseindruck und das erste Textverständnis erläutern – Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten verwenden: lyrisches Ich, Vers, Strophe, Reim, Metrum, sprachliche Bilder (Vergleich, Metapher, Personifikation) – einzelne sprachliche Gestaltungsmittel beschreiben und in einfachen Ansätzen auf ihre Funktion hin untersuchen – die Wirkung eines Textes beschreiben und erläutern – Gedichte unter Verwendung zentraler Gattungsmerkmale bestimmen und erläutern – mit produktionsorientierten Verfahren ein plausibles Textverständnis herausarbeiten (z.B. Texte weiterschreiben) <p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bilder in Grundzügen beschreiben (Bildinhalt, Bildaufbau, Gestaltungsmittel); einfache Text-Bild-Zusammenhänge benennen und erläutern <p>Sprachgebrauch und Sprachreflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> – Formen bildlicher Ausdrucksweise (Metapher, Vergleich) benennen und erklären <p>Zentrale Schreibformen</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreibend (z.B. Textbeschreibung) 	
<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sinnzusammenhänge zwischen verschiedenen Ebenen und Elementen von Texten herstellen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – nach Mustern schreiben: Merkmale verschiedener Textsorten für die Textgestaltung nutzen – nach literarischen Vorlagen Texte neu, um- oder weiterschreiben 	<p>Literarische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> – den eigenen Leseindruck und das erste Textverständnis erläutern – Informationen zur Entstehungszeit oder zur Autorin/zum Autor bei der Auseinandersetzung mit Texten berücksichtigen <p>Medien</p>	

<ul style="list-style-type: none">– Emotionen und eigene Befindlichkeiten ausdrücken und dabei angemessene sprachliche Mittel nutzen– Bilder beschreiben	<ul style="list-style-type: none">– Texte zu Bildern und Bilder zu Texten gestalten und ihre Gestaltungsentscheidungen erläutern und begründen;– eine Vorlage (z.B. Gedicht) medial umformen (z.B. Fotostory, Bildergeschichte, Comic)– Bilder in Grundzügen beschreiben (Bildinhalt, Bildaufbau, Gestaltungsmittel); einfache Text-Bild-Zusammenhänge benennen und erläutern	
---	---	--

<p style="text-align: center;">9. Konrad oder ... - Wir spielen Theater ca. 11 - 15 Std.</p>		
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Hinweise
<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sinnzusammenhänge zwischen verschiedenen Ebenen und Elementen von Texten herstellen <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte sinngebend und gestaltend vorlesen – Texte, Situationen und eigene Erfahrungen szenisch gestalten und damit erschließen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – die formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsweise von Texten und deren Wirkung an Beispielen erläutern (z.B. Dialoge analysieren) – nach literarischen Vorlagen Texte neu, um- oder weiterschreiben 	<p>Literarische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> – den eigenen Leseindruck und das erste Textverständnis erläutern – Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten verwenden: Dialog, Regieanweisung – unter Verwendung zentraler Gattungsmerkmale dialogisch-szenische Texte erläutern – wesentliche Elemente eines Textes (Ort, Zeit, Figuren, Spannungskurve und Aufbau) bestimmen und analysieren – ihr Verständnis literarischer Figuren und ihrer Beziehungen zueinander formulieren, dabei innere und äußere Merkmale sowie ihr Verhalten beschreiben, begründen und bewerten – mit handlungs- oder produktionsorientierten Verfahren ein plausibles Textverständnis herausarbeiten (z.B. Texte szenisch umsetzen) – die in Texten dargestellte Lebenswelt beschreiben und mit der eigenen vergleichen <p>Sprachgebrauch und Sprachreflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zusammenhänge zwischen verbalen und nonverbalen Ausdrucksmitteln erkennen und wesentliche Faktoren beschreiben, die die mündliche Kommunikation prägen (Gestik, Mimik, Stimme) <p>Zentrale Schreibformen</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreibend (z.B. Textbeschreibung) 	

<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sinnzusammenhänge zwischen verschiedenen Ebenen und Elementen von Texten herstellen <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte sinngebend und gestaltend vorlesen – Texte, Situationen und eigene Erfahrungen szenisch gestalten und damit erschließen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – nach literarischen Vorlagen Texte neu, um- oder weiterschreiben – nach Mustern schreiben: Merkmale verschiedener Textsorten für die Textgestaltung nutzen – Textdistanz einnehmen, zu eigenen und fremden Texten kriterienorientiert Stellung nehmen und Verbesserungsvorschläge erarbeiten – Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten und dazu geeignete Methoden und Sozialformen (z.B. Schreibwerkstatt, Textlupe) nutzen 	<p>Literarische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> – den eigenen Leseindruck und das erste Textverständnis erläutern – Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten verwenden: Dialog, Regieanweisung – unter Verwendung zentraler Gattungsmerkmale dialogisch-szenische Texte erläutern – ihr Verständnis literarischer Figuren und ihrer Beziehungen zueinander formulieren, dabei innere und äußere Merkmale sowie ihr Verhalten beschreiben, begründen und bewerten – mit handlungs- oder produktionsorientierten Verfahren ein plausibles Textverständnis herausarbeiten (z.B. Texte szenisch umsetzen) <p>Sprachgebrauch und Sprachreflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zusammenhänge zwischen verbalen und nonverbalen Ausdrucksmitteln erkennen und wesentliche Faktoren beschreiben, die die mündliche Kommunikation prägen (Gestik, Mimik, Stimme) 	
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> – ihre Redeweise (Artikulation, Körpersprache) und ihre rhetorischen Fähigkeiten situations- sowie adressatengerecht anwenden und deren Wirkung reflektieren – Texte sinngebend und gestaltend vorlesen <p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> – sich mit unterschiedlichen literarischen und theatralen Ausdrucksformen auch an außerschulischen Lernorten auseinandersetzen (z.B. Theater) 	<p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – einfache Gestaltungsmittel einer Theaterinszenierung benennen <p>Sprachgebrauch und Sprachreflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zusammenhänge zwischen verbalen und nonverbalen Ausdrucksmitteln erkennen und wesentliche Faktoren beschreiben, die die mündliche Kommunikation prägen (Gestik, Mimik, Stimme) 	

<p style="text-align: center;">10. Das is(st) – Sachtexte verstehen ca. 10 – 16 Std.</p>		
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Hinweise/Schulprogramm
<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lesestrategien und Methoden der Texterschließung selbstständig anwenden (markieren, Verstehensbarrieren identifizieren, Verständnisfragen formulieren, Texte strukturieren, Wortbedeutungen und Fachbegriffe klären, Nachschlagewerke in verschiedenen Medien verwenden) <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – formalisierte lineare bzw. nichtlineare Texte verfassen – den Inhalt auch längerer und komplexerer Texte zusammenfassen – Informationen aus komplexen linearen und nichtlinearen Texten wiedergeben und kohärent und differenziert darstellen 	<p>Literarische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> – zwischen Sachtexten und literarischen Texten unterscheiden <p>Sach- und Gebrauchstexte</p> <ul style="list-style-type: none"> – unterschiedliche Lesetechniken (z.B. diagonal, selektiv, navigierend) und Methoden der Texterschließung anwenden (z.B. markieren, Verständnisfragen formulieren) – Texten Informationen entnehmen; auch einfache nichtlineare Texte (Tabellen, Schaubilder) auswerten – Inhalte einfacher Sach- und Gebrauchstexte herausarbeiten und textbezogen erläutern – aus Texten entnommene Informationen selbstständig und systematisiert darstellen – einfache nichtlineare Texte (Tabellen, Schaubilder) auswerten – die Wirkungsabsicht von Anzeigen, Grafiken und Berichten aufgrund formaler Merkmale (Überschrift, Wortwahl, Abbildungen) beschreiben, erläutern und bewerten – das eigene Textverständnis formulieren – Verstehensschwierigkeiten benennen – Vorwissen aktivieren und für das Textverstehen nutzen <p>für das Textverstehen Informationsquellen (Lexika, Wörterbücher, Internet) nutzen</p>	

<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lesestrategien und Methoden der Texterschließung selbstständig anwenden (markieren, Verstehensbarrieren identifizieren, Verständnisfragen formulieren, Texte strukturieren, Wortbedeutungen und Fachbegriffe klären, Nachschlagewerke in verschiedenen Medien verwenden) <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – den Inhalt auch längerer und komplexerer Texte zusammenfassen – Informationen aus komplexen linearen und nichtlinearen Texten wiedergeben und kohärent und differenziert darstellen <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sachinhalte verständlich referieren – unterschiedliche Sprechsituationen gestalten (z.B. Vortrag) 	<p>Sach- und Gebrauchstexte</p> <ul style="list-style-type: none"> – unterschiedliche Lesetechniken (z.B. diagonal, selektiv, navigierend) und Methoden der Texterschließung anwenden (z.B. markieren, Verständnisfragen formulieren) – Texten Informationen entnehmen; auch einfache nichtlineare Texte (Tabellen, Schaubilder) aus-werten – Inhalte einfacher Sach- und Gebrauchstexte herausarbeiten und textbezogen erläutern – aus Texten entnommene Informationen selbstständig und systematisiert darstellen – das eigene Textverständnis formulieren – Verstehensschwierigkeiten benennen – Vorwissen aktivieren und für das Textverstehen nutzen – für das Textverstehen Informationsquellen (Lexika, Wörterbücher, Internet) nutzen <p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – Informationen in Print- und digitalen Medien unter Verwendung einfacher Suchstrategien und Hilfsmittel (z.B. altersgemäße Suchmaschinen) finden und kriterienorientiert bewerten <p>Sprachgebrauch und Sprachreflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende Vortrags- und Präsentationstechniken adressatengerecht und zielführend einsetzen nach Kriterien Feedback zu Präsentationen formulieren; Feedback zur Einschätzung eigener Präsentationen nutzen 	
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – den Inhalt auch längerer und komplexerer Texte zusammenfassen – Informationen aus komplexen linearen und nichtlinearen Texten wiedergeben und kohärent und differenziert darstellen 	<p>Sach- und Gebrauchstexte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texten Informationen entnehmen; auch einfache nichtlineare Texte (Tabellen, Schaubilder) aus-werten – Inhalte einfacher Sach- und Gebrauchstexte herausarbeiten und textbezogen erläutern 	

<p><i>Sprechen und Zuhören</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – durch gezieltes Fragen Informationen beschaffen und Positionen klären – Sachinhalte verständlich referieren – unterschiedliche Sprechsituationen gestalten (z.B. Vortrag) 	<ul style="list-style-type: none"> – aus Texten entnommene Informationen selbstständig und systematisiert darstellen <p><i>Medien</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Informationen in Print- und digitalen Medien unter Verwendung einfacher Suchstrategien und Hilfsmittel (z.B. altersgemäße Suchmaschinen) finden und kriterienorientiert bewerten <p><i>Sprachgebrauch und Sprachreflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende Vortrags- und Präsentationstechniken adressatengerecht und zielführend einsetzen – nach Kriterien Feedback zu Präsentationen formulieren; Feedback zur Einschätzung eigener Präsentationen nutzen 	
---	--	--

<p style="text-align: center;">11. Werbung spricht uns an – Werbung untersuchen und gestalten</p> <p style="text-align: center;">ca. 9 - 14 Std.</p>		
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Hinweise
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – den Inhalt auch längerer und komplexerer Texte zusammenfassen – Informationen aus komplexen linearen und nichtlinearen Texten wiedergeben und kohärent und differenziert darstellen – Bilder beschreiben 	<p>Sach- und Gebrauchstexte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texten Informationen entnehmen; auch einfache nichtlineare Texte (Tabellen, Schaubilder) auswerten – Inhalte einfacher Sach- und Gebrauchstexte herausarbeiten und textbezogen erläutern – Sachtexte nach folgenden Merkmalen unterscheiden: Information, Instruktion, Werbung – die Wirkungsabsicht von Anzeigen, Grafiken und Berichten aufgrund formaler Merkmale (Überschrift, Wortwahl, Abbildungen) beschreiben, erläutern und bewerten <p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – Medien hinsichtlich ihrer Darbietungsform und Kommunikationsfunktion beschreiben (Printmedien, Hörmedien, visuelle und audiovisuelle Medien) – ihren ersten Gesamteindruck eines Bildes beschreiben und begründen – Bilder in Grundzügen beschreiben (Bildinhalt, Bildaufbau, Gestaltungsmittel) und dabei Zusammenhänge zwischen Bildelementen herstellen; einfache Text-Bild-Zusammenhänge erläutern – ihren eigenen Umgang mit Medien im Alltag beschreiben und sich damit auseinandersetzen 	

	<ul style="list-style-type: none"> – sich mit Gefahren bei der Mediennutzung auseinandersetzen und angemessen und präventiv agieren; Datenschutz beim Umgang mit Medien berücksichtigen <p>Sprachgebrauch und Sprachreflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> – unterschiedliche Sprechabsichten erkennen und erläutern (expressiv, argumentativ, persuasiv, appellativ) – grundlegende Vortrags- und Präsentationstechniken adressatengerecht und zielführend einsetzen 	
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – sach- und adressatenspezifisch formulierte Texte verfassen und dabei deren Wirkungsabsicht berücksichtigen – sprachliche Mittel gezielt einsetzen <p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sinnzusammenhänge zwischen verschiedenen Ebenen und Elementen von Texten herstellen 	<p>Sach- und Gebrauchstexte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sachtexte nach folgenden Merkmalen unterscheiden: Information, Instruktion, Werbung – die Wirkungsabsicht von Anzeigen, Grafiken und Berichten aufgrund formaler Merkmale (Überschrift, Wortwahl, Abbildungen) beschreiben, erläutern und bewerten <p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – Medien hinsichtlich ihrer Darbietungsform und Kommunikationsfunktion beschreiben (Printmedien, Hörmedien, visuelle und audiovisuelle Medien) – ihren ersten Gesamteindruck eines Bildes beschreiben und begründen – Bilder in Grundzügen beschreiben (Bildinhalt, Bildaufbau, Gestaltungsmittel) und dabei Zusammenhänge zwischen Bildelementen herstellen; einfache Text-Bild-Zusammenhänge erläutern – altersgemäß ausgewählte Gestaltungsmittel in audiovisuellen Texten selbstständig beschreiben und deren Wirkung erläutern: 	

	<p>Einstellung (Nahaufnahme, Totale), Kameraperspektive (Frosch-, Vogelperspektive), Ton</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte zu Bildern und Bilder zu Texten gestalten und ihre Gestaltungsentscheidungen erläutern und begründen <p>Sprachgebrauch und Sprachreflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> – unterschiedliche Sprechabsichten erkennen und erläutern (expressiv, argumentativ, persuasiv, appellativ) – Formen bildlicher Ausdrucksweise (Metapher, Vergleich) benennen und erklären 	
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – sach- und adressatenspezifisch formulierte Texte verfassen und dabei deren Wirkungsabsicht berücksichtigen – sprachliche Mittel gezielt einsetzen 	<p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte zu Bildern und Bilder zu Texten gestalten und ihre Gestaltungsentscheidungen erläutern und begründen 	

12. Grammatiktraining – Wortarten und Wortbildung		
ca. 15 – 20 Std.		
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Hinweise/Schulprogramm
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen differenzierten, situations- und adressatengerechten Wortschatz anwenden <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – elementare formale Anforderungen des Schreibens erfüllen (Rechtschreibung, Grammatik) – einen differenzierten Wortschatz und einen angemessenen, variablen Stil verwenden 	<p><i>Sprachgebrauch und Sprachreflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Wortarten nach ihren morphologischen Merkmalen sowie gemäß ihrer Funktion und Verwendung unterscheiden und bestimmen (Verb, Nomen, Artikel, Adjektiv, Adverb, Pronomen, Präposition, Konjunktion, Subjunktion) – Komparationsformen der Adjektive bilden und Vergleichspartikel korrekt verwenden – alle Formen der Konjugation im Indikativ bestimmen, bilden und gezielt verwenden; verschiedene Funktionen der Tempora erläutern; geläufige Formen schwacher und starker Konjugation bilden und verwenden – Aktiv und Passiv erkennen, unterscheiden, bilden und syntaktisch beschreiben – Modalverben nennen und verwenden <p>einfache Formen der Textkohärenz erklären und verwenden</p>	
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen differenzierten, situations- und adressatengerechten Wortschatz anwenden <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – elementare formale Anforderungen des Schreibens erfüllen (Rechtschreibung, Grammatik) – einen differenzierten Wortschatz und einen angemessenen, variablen Stil verwenden 	<p><i>Sprachgebrauch und Sprachreflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Wortbestandteile (Wortstamm, Präfix, Suffix) unterscheiden und benennen – Komposita in ihrem Aufbau beschreiben 	

<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen differenzierten Wortschatz und einen angemessenen, variablen Stil verwenden – Textdistanz einnehmen, zu eigenen und fremden Texten kriterienorientiert Stellung nehmen und Verbesserungsvorschläge erarbeiten – Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten und dazu geeignete Methoden und Sozialformen (z.B. Schreibwerkstatt, Textlupe) nutzen 	<p>Sprachgebrauch und Sprachreflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wortarten nach ihren morphologischen Merkmalen sowie gemäß ihrer Funktion und Verwendung unterscheiden und bestimmen (Nomen, Pronomen, Konjunktion, Subjunktion) – in einfachen Satzzusammenhängen alle Kasus bestimmen – Gleich- und Unterordnung von Sätzen unterscheiden, dazu Konjunktionen und Subjunktionen in ihrer Funktion erläutern und verwenden – einfache Formen der Textkohärenz erklären und verwenden – Komposita in ihrem Aufbau beschreiben 	
--	--	--

<h3 style="text-align: center;">13. Grammatiktraining – Satzglieder und Sätze</h3> <p style="text-align: center;">ca. 16 – 21 Std.</p>		
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Hinweise/Schulprogramm
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen differenzierten, situations- und adressatengerechten Wortschatz anwenden <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – elementare formale Anforderungen des Schreibens erfüllen (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik) – einen differenzierten Wortschatz und einen angemessenen, variablen Stil verwenden 	<p>Sprachgebrauch und Sprachreflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> – die zentrale Bedeutung des Prädikats für den Satz erläutern und Art und Anzahl der vom Prädikat abhängigen Satzglieder (Subjekt, Objekt, Präpositionalobjekt, adverbiale Bestimmung) sowie den Kasus der Objekte untersuchen und bestimmen – die Struktur von einfachen Sätzen analysieren und nach dem Feldermodell beschreiben (Satzklammer, Felder: Vorfeld, Mittelfeld, Nachfeld); dazu die Satzglieder bestimmen (Umstellprobe) – adverbiale Bestimmungen in ihrer semantischen Funktion erkennen und erläutern (z.B. lokal, temporal, kausal) – Attribute als Teil eines Satzgliedes (zum Beispiel Adjektiv-, Präpositionalattribut) erkennen und bestimmen 	
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen differenzierten, situations- und adressatengerechten Wortschatz anwenden <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – elementare formale Anforderungen des Schreibens erfüllen (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik) 	<p>Sprachgebrauch und Sprachreflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Struktur von einfachen Sätzen analysieren und nach dem Feldermodell beschreiben (Satzklammer, Felder: Vorfeld, Mittelfeld, Nachfeld); dazu die Satzglieder bestimmen (Umstellprobe) – Gleich- und Unterordnung von Sätzen unterscheiden, dazu Konjunktionen und 	

<ul style="list-style-type: none"> – einen differenzierten Wortschatz und einen angemessenen, variablen Stil verwenden 	<p>Subjunktionen in ihrer Funktion erläutern und verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – Nebensätze als Satzglieder oder Satzgliedteile erkennen, verwenden und die Verwendung erläutern – einfache Formen der Textkohärenz erklären und verwenden – die Satzzeichen bei Nebensätzen normgerecht setzen 	
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen differenzierten Wortschatz und einen angemessenen, variablen Stil verwenden – Textdistanz einnehmen, zu eigenen und fremden Texten kriterienorientiert Stellung nehmen und Verbesserungsvorschläge erarbeiten – Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten und dazu geeignete Methoden und Sozialformen (z.B. Schreibwerkstatt, Textlupe) nutzen 	<p>Sprachgebrauch und Sprachreflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> – adverbiale Bestimmungen in ihrer semantischen Funktion erkennen und erläutern (z.B. lokal, temporal, kausal) – Attribute als Teil eines Satzgliedes (zum Beispiel Adjektiv-, Präpositionalattribut) erkennen und bestimmen – Gleich- und Unterordnung von Sätzen unterscheiden, dazu Konjunktionen und Subjunktionen in ihrer Funktion erläutern und verwenden – Nebensätze als Satzglieder oder Satzgliedteile erkennen, verwenden und die Verwendung erläutern – einfache Formen der Textkohärenz erklären und verwenden – die Satzzeichen bei Nebensätzen normgerecht setzen 	

14. Rechtsschreibung – Spielend leicht		
ca. 18 – 24 Std.		
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Hinweise
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – elementare formale Anforderungen des Schreibens erfüllen (Rechtsschreibung) 	<p>Sprachgebrauch und Sprachreflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rechtschreibregeln (Lautprinzip, morphematisches Prinzip, silbisches Prinzip, grammatisches Prinzip) beim Schreiben und Überarbeiten von Texten anwenden – Fehlersensibilität entwickeln (z.B. Beachten von Signalgruppen, vergleichendes Aufschreiben) – Groß- und Kleinschreibung unterscheiden; Großschreibung von Namen, Höflichkeitsformen, Satzanfängen und Nomen (auch Nominalisierung) normgerecht anwenden; dabei auch grammatisches Wissen anwenden – Regeln der Schärfung und Dehnung sowie der Schreibung der s-Laute nennen und korrekt anwenden – die Rechtschreibhilfe am Computer bei der Erstellung eigener Texte anwenden 	
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – elementare formale Anforderungen des Schreibens erfüllen (Zeichensetzung) 	<p>Sprachgebrauch und Sprachreflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Satzzeichen bei Nebensätzen, Appositionen, Anreden, Ausrufen und Aufzählungen in einfachen Sätzen sowie bei der direkten Rede normgerecht setzen 	
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – elementare formale Anforderungen des Schreibens erfüllen (Rechtsschreibung, Zeichensetzung) 	<p>Sprachgebrauch und Sprachreflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rechtschreibregeln (Lautprinzip, morphematisches Prinzip, silbisches Prinzip, grammatisches 	

<ul style="list-style-type: none"> – Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten und dazu geeignete Methoden und Sozialformen (z.B. Schreibwerkstatt, Textlupe) nutzen – Strategien zur Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit und Rechtschreibung anwenden (z.B. individuelles Fehlerprofil) 	<p>Prinzip) beim Schreiben und Überarbeiten von Texten anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fehlersensibilität entwickeln (z.B. Beachten von Signalgruppen, vergleichendes Aufschreiben, Erarbeiten eines eigenen Fehlerprofils) – Groß- und Kleinschreibung unterscheiden; Großschreibung von Namen, Höflichkeitsformen, Satz-anfängen und Nomen (auch Nominalisierung) normgerecht anwenden; dabei auch grammatisches Wissen anwenden – Regeln der Schärfung und Dehnung sowie der Schreibung der s-Laute nennen und korrekt anwenden – die Satzzeichen bei Nebensätzen, Appositionen, Anreden, Ausrufen und Aufzählungen in einfachen Sätzen sowie bei der direkten Rede normgerecht setzen 	
--	---	--

15. Lernen lernen – Leicht gemacht ca. 7 – 11 Std.		
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Hinweise
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Strategien zur Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit und Rechtschreibung anwenden (z.B. individuelles Fehlerprofil) 	<p>Sprachgebrauch und Sprachreflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rechtschreibstrategien (Silbierung, Wortverlängerung, Ableitungen) und Rechtschreibregeln (Lautprinzip, morphematisches Prinzip, silbisches Prinzip, grammatisches Prinzip) beim Schreiben und Überarbeiten von Texten anwenden – Fehlersensibilität entwickeln (z.B. Beachten von Signalgruppen, vergleichendes Aufschreiben) 	
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Informationsquellen gezielt nutzen (Bibliotheken, Nachschlagewerke, Internet, auch Fachliteratur), Texte und Informationen zielgerichtet bewerten und auswählen 	<p>Sach- und Gebrauchstexte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texten Informationen entnehmen – Textinformationen in altersgemäße sach- und fachspezifische Wissensfelder einordnen und bewerten <p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – Informationen in Printmedien und digitalen Medien unter Verwendung einfacher Suchstrategien und Hilfsmittel (zum Beispiel altersgemäße Suchmaschinen) finden und kriterienorientiert bewerten – ihren eigenen Umgang mit Medien im Alltag beschreiben und sich damit auseinandersetzen – Informationen aus medialen Quellen hinsichtlich ihrer Zuverlässigkeit prüfen 	
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sachinhalte verständlich referieren 	<p>Sach- und Gebrauchstexte</p>	Buchvorstellung , Vorlesewettbewerb

<ul style="list-style-type: none">– unterschiedliche Sprechsituationen gestalten (z.B. Vortrag) <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none">– den Inhalt auch längerer und komplexerer Texte zusammenfassen	<ul style="list-style-type: none">– grundlegende Vortrags- und Präsentationstechniken adressatengerecht und zielführend einsetzen– nach Kriterien Feedback zu Präsentationen formulieren; Feedback zur Einschätzung eigener Präsentationen nutzen	<p>Kibum oder Autorenlesung</p> <p>Modernes Jugendbuch, Ganzschrift</p>
---	--	---